

Finalticket für **ANDREA TIMPE**

Das Jubiläum auf Gut Hohenkamp lockte mit einem Grand Prix de Dressage und der Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal. Hier siegte Andrea Timpe mit Don Carismo.



Andrea Timpe und Don Carismo sicherten sich das Ticket zum Nürnberger Burgpokal-Finale.

Die Sieger der FAB-Prüfungen in Dorsten.



Fotos: A. Jandke

Dressur der Extraklasse faszinierte die Fans bei den VIII. Dressurtagen am 14. und 15. September auf Gut Hohenkamp in Dorsten. Höhepunkte waren die Qualifikationsprüfung zum Nürnberger Burgpokal und der Grand Prix de Dressage. „Ich bin sehr stolz, dass wir in diesem Jahr zum zehnjährigen Jubiläum von Gut Hohenkamp die wichtige Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal veranstalten dürfen sowie das FAB Deutschland-Finale der Ama-

teure in den Klassen M und S“, freute sich Sabine Haag Molkenteller, Hauptgeschäftsführerin von Gut Hohenkamp.

Die besten deutschen Amateur-Paare in den Klassen M und S kämpften um die Medaillen. Der Titel in der Klasse S ging an Laura Kathrein Müller aus Jüchen und Damon's Divarouge von Damon Hill-Rubin-Royal (Z.: Christian Becks, Senden). In der Klasse M freute sich Lisa-Marie Peters über die goldene Schleife und Ehrenscharpe.

Neben zahlreichen Spitzensportlern kämpften in der hochkarätig besetzten Nürnberger Burgpokal-Qualifikation die Olympiateilnehmerinnen Anabel Balkenhol, Helen Langehanenberg und Fabienne Müller-Lütke-meier um die goldene Schleife. Der Sieg und somit das begehrte Finalticket für die Festhalle in Frankfurt ging an Andrea Timpe im Sattel von Don Carismo. Helen Langehanenberg ritt Frank Sinatra von Fidertanz-Louis le Bon

ZEHN JAHRE GUT HOHENKAMP

Vor zehn Jahren verwirklichte Sabine Haag Molkenteller ihren Lebenstraum. In Dorsten fand sie nach langer Suche ein geeignetes Areal, um ihre Träume zu realisieren. Sie kaufte an der Lippe gelegene Ländereien von Thyssen Krupp und entwickelte dort ein neues, modernes und durchgestyltes Trainingszentrum für 100 Pferde. 2009 konnte Gut Hohenkamp eröffnet werden.

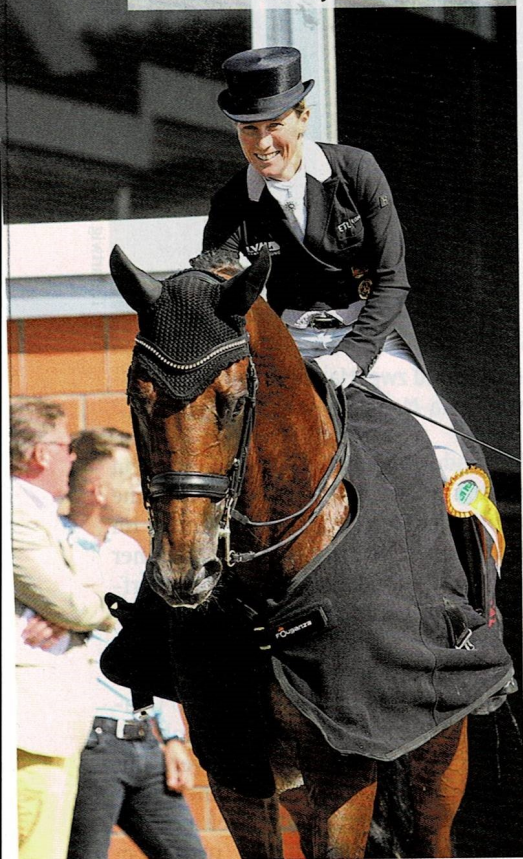
Bereits im Jahr der Gründung hat Gut Hohenkamp am Wettbewerb „Deutschland sucht den Superstall – Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft“ teilgenommen und gewonnen. Von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit fünf Sternen zertifiziert, hat sich Gut Hohenkamp binnen zehn Jahren zu einem internationalen Trainingszentrum mit den Schwerpunkten Dressur, Springen und Vielseitigkeit entwickelt. Renommierte internationale Topreiter trainieren auf

Gut Hohenkamp und schätzen auf der exklusiven Privatanlage das gepflegte Ambiente und die stilvolle Atmosphäre.

Neben der lichtdurchfluteten und isolierten Dressurhalle (20 m x 65 m), der Springhalle (30 m x 80 m), den beiden Dressurvierecken (20 m x 60 m) und dem Springplatz (40 m x 80 m) gibt es eine Galoppbahn (1 km) sowie eine Geländestrecke mit Naturhindernissen. Anspruchsvolle Turnier- und Freizeitreiter lieben das serviceorientierte fünf Sterne Rundum-Sorglos-Paket.

Der Hauptgeschäftsführerin von Gut Hohenkamp liegt die pferdegerechte Haltung und das Wohlbefinden der Pferde sehr am Herzen. Auf Gut Hohenkamp werden die Boxen täglich ausgemistet und für die Pferde stehen auf dem 30 Hektar großen und gepflegten Anwesen zahlreiche Ganzjahresweiden zur Verfügung.

Helen Langehanenberg gewann mit dem Westfalen Vayron den St. Georg.



(Z.: Margit Eisner, Ahorn) auf Rang drei. In der Qualifikation zur Wertungsprüfung waren Andrea Timpe und Don Carismo Zweite gewesen vor Beatrice Buchwald aus Voerde, die mit Veneno HC von Vitalis-Diamond Hit (Z.: Rotraud Haarlammert, Lienen) als Dritte auf die Ehrenrunde ging.

Namhafte Prominenz aus der Reiter-szene war am Sonntagnachmittag beim Grand Prix de Dressage, dem Maria Molkenteller de Haag Gedächtnispreis, vertreten. Hier siegte Helen Langehanenberg mit Annabelle. Anabel Balkenhol aus Rosendahl folgte mit FRH Davinia la Douce auf dem dritten Rang. In der Intermédiaire II ging der Sieg an die in Dülmen ansässige Schwedin Malin Wahlkamp-Nilsson und Dante. Franziska Sieber aus Dortmund und TSF Rosafina WRT folgten auf dem zweiten Rang vor der Siegreiterin, die Savona auf Rang drei ritt.

Auch im St. Georg ging Helen Langehanenberg als Erste auf die Ehrenrunde. In dieser Konkurrenz war sie mit Vayron von Vitalis-Gloster (Z.: Heinrich Sterthoff, Hamm) siegreich. Dritte wurde Claire-Louise Averkorn aus Nottuln mit Condio B.

*Sabine Haag Molkenteller und
Katja Schulze Topphoff*